



Wirkstoffkombination aus Natur-Pyrethrum und Rapsöl gegen saugende und beißende Insekten im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.



**Amtl. Pfl. Reg. Nr. 3141-0**  
**Handelsform: 10 Liter**

## VORTEILE

- **Wirksam gegen viele Schadinsekten**
- **Einsetzbar im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau**
- **Kurze Wartezeit von 3–7 Tagen**
- **Hergestellt aus nachwachsenden Rohstoffen direkt aus der Natur**

## Wirkstoff

Pyrethrine (4,59 g/l, 0,5 Gew.-%), Rapsöl (825,3 g/l, 90 Gew.-%), Emulsionskonzentrat

## Zugelassene Anwendungen

Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartezeit
Kartoffelkäfer	Kartoffel	8 l/ha in 600 - 1200 l/ha Wasser; nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndiensthinweis. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	3 Tage
Blattläuse	Kohlrabi	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	3 Tage
Saugende Insekten	Salat-Arten, Frische Kräuter	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	3 Tage
Saugende Insekten	Kohlgemüse ausgenommen Kohlrabi	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	3 Tage
Beißende Insekten	Kohlgemüse	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	3 Tage
Spinnmilben, saugende Insekten, beißende Insekten	Hülsengemüse	6 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), 9 l/ha (Pflanzengröße von 50 bis 125 cm), 12 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm) in 600 /900 /1200 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	3 Tage
Saugende Insekten	Gemüsekulturen (Jungpflanzen)	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 5 - 7 Tagen	*
Beißende Insekten	Gemüsekulturen (Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen)	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen	*
Beißende Insekten ausgenommen Wickler	Salat-Arten, frische Kräuter	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	3 Tage
Saugende Insekten	Tomate, Gurke	6 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), 9 l/ha (Pflanzengröße von 50 bis 125 cm), 12 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm) in 600 /900 /1200 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	3 Tage

# Spruzit® Schädlingfrei

Die natürliche Art, Schädlinge zu bekämpfen.



Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartefrist
Saugende Insekten	Porree (Lauch)	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	3 Tage
Saugende Insekten, beißende Insekten	Spinat und verwandte Arten	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	3 Tage
Beißende Insekten	Spargel	6 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), 9 l/ha (Pflanzengröße von 50 bis 125 cm), 12 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm) in 600 /900 /1200 l/ha Wasser, in Junganlagen oder nach der Ernte, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	*
Saugende Insekten	Kohlrabi unter Glas	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	3 Tage
Saugende Insekten, beißende Insekten ausgenommen Wickler	Salat-Arten unter Glas	6 l/ha in 600 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	7 Tage
Saugende Insekten, beißende Insekten	Gemüsekulturen (Jungpflanzen) unter Glas	6 l/ha in 1000 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 bis 14 Tagen	*
Blattläuse ausgenommen Mehliges Apfelblattlaus	Kernobst	5 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser, max. 1 5 l/ha; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	3 Tage
Schmetterlingsraupen ausgenommen Schalenwickler, Minierende Kleinschmetterlingsraupen und Apfelwickler	Kernobst	3,5 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser, max. 10,5 l/ha; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen	3 Tage
Birkenknospenstecher, Rotbrauner Apfelbruchstecher	Kernobst	3,5 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser, max. 10,5 l/ha; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen	3 Tage
Apfelblütenstecher	Apfel	2,3 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser, max. 6,9 l/ha; vor der Blüte; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 3 bis 10 Tagen	*
Saugende Insekten, beißende Insekten	Kirschen	3,5 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser, max. 10,5 l/ha; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen	3 Tage
Saugende Insekten, Schmetterlingsraupen ausgenommen Pflaumenwickler	Pflaume (Zwetschke)	3,5 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser, max. 10,5 l/ha; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen	3 Tage
Blattläuse, Blattwespen, Schmetterlingsraupen ausgenommen Johannisbeerglasflügler	Johannisbeeren, Stachelbeeren, Preiselbeeren, Heidelbeeren, Holunder	10 l/ha in mind. 1000 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen	3 Tage
Blattläuse	Himbeere, Brombeere	10 l/ha in 1000 l/ha Wasser; bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 5 bis 7 Tagen spritzen oder sprühen	3 Tage
Saugende Insekten	Zierpflanzen	6 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), 9 l/ha (Pflanzengröße von 50 bis 125 cm), 12 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm) in 600 /900 /1200 l/ha Wasser behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 8 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	*
Beißende Insekten	Zierpflanzen	6 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), 9 l/ha (Pflanzengröße von 50 bis 125 cm), 12 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm) in 600 /900 /1200 l/ha Wasser behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	*
Saugende Insekten	Zierpflanzen unter Glas	6 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), 9 l/ha (Pflanzengröße von 50 bis 125 cm), 12 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm) in 600 /900 /1200 l/ha Wasser behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 8 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	*
Beißende Insekten	Zierpflanzen unter Glas	6 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), 9 l/ha (Pflanzengröße von 50 bis 125 cm), 12 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm) in 600 /900 /1200 l/ha Wasser behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	*
Mottenschildläuse (Weiße Fliege)	Zierpflanzen unter Glas	9 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), 13,5 l/ha (Pflanzengröße von 50 bis 125 cm), 18 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm) behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 8 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	*
Woll- oder Schmierläuse, Schildlaus-Arten	Zierpflanzen unter Glas	12 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), 18 l/ha (Pflanzengröße von 50 bis 125 cm), 24 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm) behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 8 Anwendungen im Abstand von mind. 14 Tagen	*

# Spruzit® Schädlingfrei

Die natürliche Art, Schädlinge zu bekämpfen.



Schaderreger	Kultur	Aufwandmenge	Wartefrist
Spinnmilben	Zierpflanzen unter Glas	6 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), 9 l/ha (Pflanzengröße von 50 bis 125 cm), 12 l/ha (Pflanzengröße über 125 cm) behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 8 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	*
Mottenschildläuse (Weiße Fliege)	Zierpflanzenkulturen (Wohnräume, Büroräume, Wintergärten, Balkone)	0,9 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße bis 50 cm), 1,35 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße 50 - 125 cm), 1,8 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße über 125 cm), behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 8 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	*
Woll- oder Schmierläuse (Pseudococcidae)	Zierpflanzenkulturen (Wohnräume, Büroräume, Wintergärten, Balkone)	1,2 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße bis 50 cm), 1,8 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße 50 - 125 cm), 2,4 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße über 125 cm), behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 8 Anwendungen im Abstand von mind. 14 Tagen	*
Schildlaus-Arten	Zierpflanzenkulturen (Wohnräume, Büroräume, Wintergärten, Balkone)	1,2 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße bis 50 cm), 1,8 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße 50 - 125 cm), 2,4 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße über 125 cm), behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 8 Anwendungen im Abstand von mind. 14 Tagen	*
Spinnmilben	Zierpflanzenkulturen (Wohnräume, Büroräume, Wintergärten, Balkone)	0,6 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße bis 50 cm), 0,9 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße 50 - 125 cm), 1,2 ml/m <sup>2</sup> (Pflanzengröße über 125 cm), behandeln bis zur sichtbaren Benetzung, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. 8 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen	*

Wartefrist\*: durch zugelassene Anwendung abgedeckt bzw. in der Kultur ohne Bedeutung

## Behördliche Auflagen

- Pflanzengröße 50 bis 125 cm: Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.
- Pflanzengröße über 125 cm: Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.
- Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteeilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist: Kernobst, Aufwandmenge 15 l/ha Spritzen  
40 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)  
30 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)  
20 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)  
15 m (Abdriftminderungsklasse 95 %)
- Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.
- Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.
- Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.
- Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.
- Schäden an der Kulturpflanze möglich

## Wirkungsweise

Kontaktinsektizid. Das enthaltene Natur-Pyrethrum greift das Nervensystem von Insekten an und führt zu deren Absterben. Das enthaltene Rapsöl überzieht die Insekten und deren Eistadien mit einem Ölfilm, so dass die Atmung unterbunden wird.

## Anwendungsempfehlungen

Vor Gebrauch gut schütteln!

Spruzit Schädlingfrei wird im Spritz-/Sprühverfahren ausgebracht. Optimale Wirkung, wenn die Pflanzen gründlich inklusive der Blattunterseiten bis zur sichtbaren Benetzung gespritzt werden. Daher mit hoher Wasseraufwandmenge spritzen. Keine Anwendung bei direkter Sonneneinstrahlung und bei hohen Temperaturen, daher bevorzugt frühmorgens oder in den Abendstunden spritzen. Keine Anwendung bei Nachtfrostgefahr.

Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, bei Apfelblütenstecher vor der Blüte und bei Spargel in Junganlagen oder nach der Ernte. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als gebraucht wird. Behälter mit Produktresten ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben. Keine Mischung mit Delan WG und Delan SC 750 (Wirkstoff: Dithianon) oder Schwefelpräparaten. Keine Anwendung von Spruzit Schädlingfrei kurz vor oder nach einer Behandlung mit den oben genannten Präparaten.

### Wiederholung der Behandlung

Ackerbau/Gemüsebau: Max. 2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen (ausg. Jungpflanzen mit max. 2 Anwendungen im Abstand von 5-7 Tagen im Freiland und max. 4 Anwendungen im Abstand von 7-14 Tagen unter Glas). Obstbau: Max. 2 Anwendungen im Abstand von 5-7 Tagen (ausg. Apfelblütenstecher mit 2 Anwendungen im Abstand von 3-10 Tagen).

# Spruzit® Schädlingfrei

Die natürliche Art, Schädlinge zu bekämpfen.



Zierpflanzenbau: Gegen saugende Insekten, Mörtenschildläuse (Weiße Fliege), Spinnmilbe max. 8 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Gegen beißende Insekten max. 2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen. Gegen Wollund Schmierläuse (Pseudococcidae), Schildlaus-Arten max. 8 Anwendungen im Abstand von 14 Tagen.

## Warte- und Nachbaufrist

Obstbau, Kartoffeln, Gemüsebau im Freiland: 3 Tage, Kohlrabi unter Glas: 3 Tage, Salat Arten unter Glas: 7 Tage, Gemüsebau unter Glas: 7 Tage, keine Nachbaufrist. Keine Wartefrist bei Jungpflanzen, Spargel und Apfel vor der Blüte.

## Resistenzmanagement

Klassifikation des/der Wirkstoff(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC):  
Wirkmechanismus (IRAC Gruppe): 3A

## Pflanzenverträglichkeit

Schäden an Kulturpflanzen möglich. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen. Pflanzenverträglichkeit im Zierpflanzenbau: Das Mittel ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung bei hart- und weichlaubigen Pflanzen gut pflanzenverträglich. Mögliche Schäden liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen. An Birnen, Farnen, Ficus-Arten, Argeratum, Gerbera und Lantane können vereinzelt Pflanzenschäden auftreten. Keine Anwendung bei Weihnachtssternen.

## Maßnahmen im Unglücksfall

### Hinweise zum Schutz des Anwenders

Anwendung nur nach Gebrauchsanleitung.  
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.  
Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

### Erste Hilfe

- Allgemeine Hinweise:  
Betroffenen an die frische Luft bringen. Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Augenkontakt:  
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.
- Hautkontakt:  
Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
- Einatmen:  
An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Keine körperlichen Anstrengungen.
- Verschlucken:  
Arzt aufsuchen.

### Hinweise für den Arzt

Bisher keine Symptome bekannt.

## Hinweise zum Schutz der Umwelt

### Brand

Geeignete Löschmittel: Sprühwasser, Schaum, Löschpulver, CO<sub>2</sub>.  
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

### Hinweise für Transport und Lagerung

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Nicht zusammen mit Futtermitteln bzw. Lebensmitteln lagern. Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl und trocken lagern. Nicht bei Temperaturen über 35 °C aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen.

# Spruzit® Schädlingfrei

Die natürliche Art, Schädlinge zu bekämpfen.



## Gefahrenhinweise

Achtung



- Vorsicht Pflanzenschutzmittel!
- Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- Verschüttete Mengen aufnehmen.
- Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
- Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.). Zum Schutz von Wasserorganismen/ Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
- Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.
- Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen.
- Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.
- In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: Zum Schutz von Wasserorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft von 10.07.2001, GZ. 69.1 02/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:
- Ackerbau  
Spritzen  
15 m (Regelabstand)  
10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)  
5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)  
5 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)
- Gemüsebau (Aufwandmenge 6 l/ha bzw. Pflanzengröße bis 50 cm),  
Zierpflanzenbau (Pflanzengröße bis 50 cm)  
Spritzen  
10 m (Regelabstand)  
5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)  
5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)  
1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)
- Gemüsebau (Pflanzengröße 50 bis 125 cm),  
Zierpflanzenbau (Pflanzengröße 50 bis 125 cm)  
Spritzen  
30 m (Regelabstand)  
20 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)  
15 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)  
10 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)
- Gemüsebau (Pflanzengröße über 125 cm),  
Zierpflanzenbau (Pflanzengröße über 125 cm)  
Spritzen  
40 m (Regelabstand)  
30 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)  
30 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)  
15 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)
- Kernobst, Anwendung vor der Blüte  
Spritzen  
40 m (Regelabstand)  
30 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)  
20 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)  
10 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)  
10 m (Abdriftminderungsklasse 95 %)
- Obstbau, ausgenommen Kernobst zur Anwendung vor der Blüte bzw. mit einer Aufwandmenge von 15 l/ha  
Spritzen, Sprühen  
30 m (Regelabstand)  
20 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)  
15 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)  
10 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)  
10 m (Abdriftminderungsklasse 95 %)
- Kernobst, Aufwandmenge 15 l/ha  
Spritzen  
40 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)  
30 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)  
20 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)  
15 m (Abdriftminderungsklasse 95 %)